Curriculum Implantologie: Hart- und Weichgewebs-management

Am 31. Oktober und 1. November fand das seit 14 Jahren erfolgreich durchgeführte Modul Hart- und Weichgewebsmanagement im ZimVie Institut in Winterthur statt. Die DGZI bietet im Rahmen der Pflichtmodule ein außergewöhnliches Fortbildungserlebnis an. Das gesamte Wochenende steht unter dem Aspekt: Praktische Fortbildung auf höchstem Niveau an Hightech-Phantommodellen.

Dr. Rolf Vollmer





Hier werden Teilnehmer fit gemacht für den Praxisalltag. Unter Anleitung von Spezialisten können sie das gesamte Spektrum der zahnärztlichen Implantologie einschließlich Hart- und Weichgewebsmanipulation kennenlernen und selber durchführen.

In dem von der DGZI sorgfältig ausgewählten dentalen Trainingsinstitut können an Duplikaten von echten Patientenfällen diverse Situationen aus der täglichen implantologischen Praxis geplant, simuliert und praxisnah trainiert werden.

Die Arbeitsplätze sind entsprechend einer chirurgischen-implantologischen Praxis auch in Bezug auf Hygiene u. v. m. eingerichtet. Sie sind mit Physiodispenser, Mikromotoren, Absaugung, Monitor sowie den entsprechenden Instrumenten und Materialien (z. B. Implantologie-Kits) komplett ausgestattet. Es stehen sowohl entsprechende Modelle mit künstlicher Schleimhaut und Periost versehen als auch Röntgenaufnahmen der Fälle zur Auswertung und Planung zur Verfügung. Der Sinus maxillaris und der Verlauf des N. alveolaris inferior sind dargestellt und markiert. Nach einer kurzen theoretischen Einführung durch den/die Referenten, werden die einzelnen Arbeitsschritte in einer Live-Demonstration gezeigt und an die Arbeitsplätze übertragen, sodass jeder Arbeitsgang step by step vom Teilnehmer geübt werden kann. Es wird in Zweier-Teams gearbeitet, um den Teamgedanken zu stärken.

Abb. 1: Dr. Rainer Valentin mit Teilnehmern.
Abb. 2: Teilnehmer und Referenten des Moduls „Hart- und Weichgewebsmanagement".

Lernziel ist das praktische Training nachfolgender Techniken

- Planung und Durchführung komplexer Behandlungsfälle
- Chirurgisches Vorgehen/Schnittführung
- Implantationstechniken: Spreading, Splitting, Condensing
- Prinzipien der Weichgewebschirurgie
  a. Primärer Wundverschluss
  b. Diverse Techniken zur Implantatfreilegung
  c. Papillenformung
- Fortgeschrittene Weichgewebschirurgie in der Implantologie und Augmentationschirurgie/Korrektur von Weichgewebsdefiziten
- Prinzipien und Pathophysiologie von Knochentransplantationen
- Intraorale Knochenentnahmetechniken
- Augmentative Verfahren/Lateral und Onlay Bone Block Graft
- Membrantechniken zur Stabilisierung von Knochenersatzmaterialien
- Sinusbodenelevationstechniken, offen und geschlossen
- Komplikationsmanagement

Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, im Rahmen des Kurses insgesamt sechs Implantate gemäß den vorgegebenen Indikationen zu inserieren. Diese Gelegenheit wurde von den Kollegen besonders positiv bewertet und als einmalig für einen Phantomkurs bezeichnet. Im Feedback der Teilnehmer wurden folgende Aspekte besonders hervorgehoben:

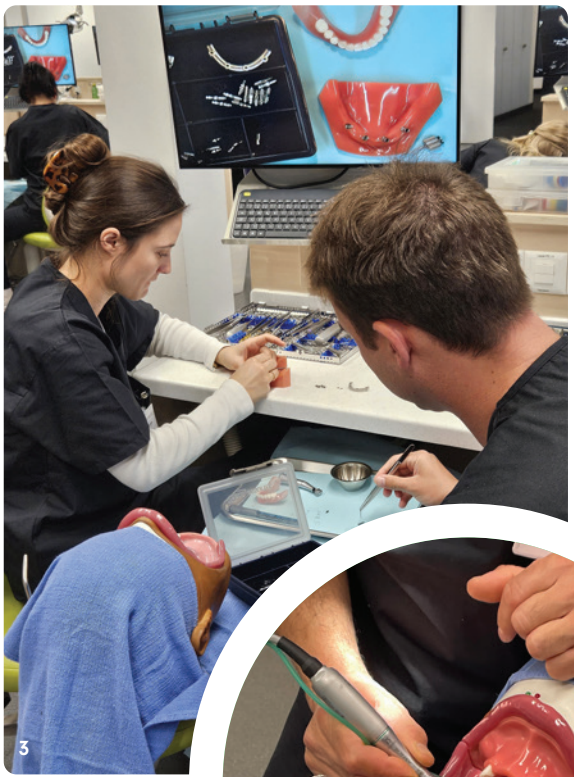
- perfekte Organisation
- netter, kollegialer Austausch
- realitätsnahe Phantomköpfe
- kompetente Beantwortung durch die erfahrenen Supervisoren
- Weltoffenheit der DGZI
- familiäres Verhalten der ältesten implantologischen Gesellschaft
- internationale Vernetzung bei diesem Kurs
- hoher Anteil mit vielen praktischen Übungen und dennoch Erläuterungen des theoretischen Backgrounds

In Interviews mit einzelnen Kollegen wurde deutlich, dass viele durch den Kurs ihr Selbstvertrauen erheblich steigern konnten. Besonders bemerkenswert war, dass die Teilnehmer nun auch vor komplexeren Eingriffen, wie größeren Lappenbildungen, keine Angst mehr haben. Dies resultiert aus der fundierten Einweisung in eine präzise Nahttechnik, die zu mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein führte. Auch die prothetischen Übungen, wie die Konstruktionen von All-on-4 oder Locator, bereiten den Kollegen nun keine Sorgen mehr.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen: Die Implantologie bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Eine fundierte Ausbildung, wie sie im Rahmen dieses Curriculums vermittelt wurde, ist jedoch unerlässlich. Diese Qualität der Ausbildung findet man insbesondere im kollegialen Austausch innerhalb der DGZI.

Abb. 3: Arbeitsplatz mit Physiodispenser, Mikromotoren, Absaugung, Monitor sowie den entsprechenden Instrumenten und Materialien.
Abb. 4: Praktische Übungen am Phantomkopf.



Abbildungen © DGZI

3

4

Zur Bildergalerie

kontakt.
Dr. Rolf Vollmer
1. Vizepräsident und Schatzmeister DGZI
Nassauer Straße 1 · 57537 Wissen
info.vollmer@t-online.de

Infos zum Autor

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der DGZI – Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. Bitte per Fax an +49 211 16970-66.

Haben Sie schon Implantationen durchgeführt? (Antwort ist obligatorisch)

O ja O nein

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Nutzung meiner persönlichen Daten für die DGZI.

O **Ordentliche Mitgliedschaft**
⇨ Jahresbeitrag 250,– Euro

O **Studentische Mitglieder**
⇨ beitragsfrei**

O **Ausländische Mitglieder***
⇨ Jahresbeitrag 125,– Euro

O **Zahntechniker**
⇨ Jahresbeitrag 125,– Euro

O **Angehörige von Vollmitgliedern**
⇨ Jahresbeitrag 125,– Euro

O **ZMA/ZMF/ZMV/DH**
⇨ Jahresbeitrag 60,– Euro

O **Kooperative Mitgliedschaft** (Firmen und andere Förderer)
⇨ Jahresbeitrag 300,– Euro

* Wohnsitz außerhalb Deutschlands ** während des Erststudiums Zahnmedizin

Erfolgt der Beitritt nach dem 30.06. des Jahres, ist nur der halbe Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Über die Annahme der Mitgliedschaft entscheidet der Vorstand durch schriftliche Mitteilung.

O Der Jahresbeitrag wird per nachstehender Einzugsermächtigung beglichen.
O Den Jahresbeitrag habe ich überwiesen auf das Bankkonto der DGZI c/o Dr. Rolf Vollmer:
IBAN: DE33 5735 1030 0050 0304 36 | KSK Altenkirchen | SWIFT/BIC: MALADE51AKI

Einzugsermächtigung (gilt nur innerhalb von Deutschland)
Hiermit ermächtige ich die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Jahresbeiträge bei Fälligkeit zulasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Titel, Name | Vorname | Geburtsdatum

Straße | PLZ | Ort

Telefon | Fax

E-Mail | Kammer/KZV-Bereich

Besondere Fachgebiete oder Qualifikationen | Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

IBAN | SWIFT/BIC

Ort, Datum | Unterschrift/Stempel

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI DER

DGZI Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Geschäftsstelle: Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
Tel.: +49 211 16970-77 | Fax: +49 211 16970-66 | sekretariat@dgzi-info.de | www.dgzi.de